

Verbesserung der Integration von internem und externem Rechnungswesen durch die Einführung einer Konsolidierungssoftware

Konzernkonsolidierung im Mittelstand

Ausgangssituation

Das Konzernrechnungswesen einer mittelständischen Unternehmensgruppe, verantwortlich für die legale Abschlusserstellung des Konzerns und der Teilkonzerne, arbeitete mit einem Konsolidierungsinstrument, das vom Hersteller zukünftig nicht mehr weiterentwickelt und unterstützt werden sollte. Daher war mittelfristig die Ablösung des Systems erforderlich. Durch das Controlling wurde ein eigenes, auf Microsoft Excel basierendes, separates und sehr aufwendiges Berichtswesen betrieben. Die Einführung eines neuen Systems im Konzernrechnungswesen sollte genutzt werden, um auch für das Controlling die Möglichkeit eines standardisierten, monatlichen Berichtswesens mit einem effizienteren und auf einer einheitlichen Datenbasis beruhenden Werkzeug zu schaffen.

Beratungsansatz

Im ersten Schritt wurde der Berichtsumfang für den Monats-, Quartals- und Jahresabschluss festgelegt. In Workshops und Interviews mit Mitarbeitern des Konzernrechnungswesens, des Konzerncontrollings und mit den Controllern der Teilkonzerne wurden die Berichtspositionen und deren Basisstrukturen erarbeitet, vereinheitlicht und verabschiedet. Durch die frühzeitige Integration der Teilkonzerne konnten die lokalen Anforderungen von Anfang an in die Diskussion eingebracht werden, was den Grundstein für die spätere unternehmensweite Akzeptanz des Systems legte. Neben Definition und Verabschiedung der Berichtspositionen war die Auswahl der Positionen für die Berichtszyklen und die Planung weiteres zentrales Ergebnis der Workshops. Mit Hilfe praxiserprobter Ansätze und Erfahrungswerten aus gleichartigen Projekten wurden die Anforderungen aus IAS/IFRS eingebracht und eine Analyse der strategischen Anforderungen des Unternehmens zu einem langfristig tragfähigen Konzept entwickelt. Der Kunde hatte sich im Vorfeld für das Instrument IBM Cognos 8 Controller entschieden. Die erarbeiteten Strukturen wurden - wie auch das Regelwerk der Währungsumrechnung und Konsolidierung für die legale Berichts- und Segmentstruktur - in das System überführt. Weitere Schritte zur Schaffung einer belastbaren Basis für das neue System waren die Übernahme der Altdaten und das Nachfahren des

letzten Abschlusses. Die Unterstützung in der Einführungsphase erfolgte dabei durch einen effizienten Coachingansatz. So wurden nach der Begleitung der organisatorischen Änderungen im Rechnungswesen die Mitarbeiter geschult und punktuell bei der Erstellung der ersten Abschlüsse qualitätssichernd unterstützt.

Kundennutzen

Neben der erfolgreichen Einführung der neuen Software wurde für den Kunden folgender Mehrwert geschaffen:

- _ Integration internes und externes Reporting
- _ Verminderung des internen Abstimmungs- und Berichtserstellungsaufwands
- _ Verbesserung der Informationsqualität
- _ Verbesserung der Nachvollziehbarkeit von automatischen Konsolidierungsbuchungen
- _ Verkürzung des Jahresabschlussprozesses auf maximal zwei Monate

Interesse?

Gerne setzen wir uns mit Ihnen zu einem für Sie unverbindlichen Erfahrungsaustausch zusammen.

Service und Beratung für den Mittelstand GmbH (SBM)

Geschäftsbereich Unternehmensberatung:
Stephan Grunwald, Geschäftsführer
089 / 55 178 – 727

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Straße 5
80333 München